

Bauantrag / Antrag auf Vorbescheid vom		Baubeschreibung	
Im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren sind Angaben zu den gekennzeichneten Ziffern 8 bis 10 nicht erforderlich.			
Bauherrschaft WestfalenWIND Etteln Ost GmbH & Co. KG Vattmannstraße 6, 33100 Paderborn			
Grundstück (Ort, Straße, Haus-Nr.) Gemarkung Etteln, Flur 15, Flurstücke 95, 107			
1 Bezeichnung des Vorhabens	Errichtung und Betrieb von einer WEA des Typs Enercon E-138 EP3 E3, mit 160 m Nabenhöhe und 4.260 kW Nennleistung.		
2 Art der Nutzung ☐ Betriebsbeschreibung ist beigelegt	Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien, hier Windenergie		
3 Angaben zum Grundstück			
geschützter Baumbestand	☐ ja		
Trinkwasserversorgung	☐ durch zentrale Wasserversorgung	☐ durch Brunnen	
Löschwasserversorgung (Art und Entfernung zur Entnahmestelle)			
Grundstücksentwässerung	☐ durch öffentliche Sammelkanalisation	☐ vorhanden	
	☐ durch Kleinkläranlage	☐ fertiggestellt bis zum	
	☐ durch sonstige Anlage; Art:		
Sonstiges			
4 Barrierefreies Bauen	☐ eingehalten bei: ☐ Gebäudeklasse 3 bis 5 mit Wohnungen ☐ öffentlich zugänglichen baulichen Anlagen ☐ unverhältnismäßiger Mehraufwand aufgrund von: ☐ schwierigen Geländebedingungen oder ☐ ungünstiger vorhandener Bebauung (Nachweis ist beigelegt)		
5 Anzahl der notwendigen Stellplätze Bedarfsermittlung gegebenenfalls als Beiblatt	insgesamt auf dem Baugrundstück:		in Garagen + im Freien =
	fremden Grundstück mit Baulast:		=
	durch Ablösung		=
	Summe:		
davon für Menschen mit Behinderungen:			
6 Anzahl der Stellplätze mit Leitungsinfrastruktur für Elektromobilität Bedarfsermittlung gegebenenfalls als Beiblatt	Zu errichtende Wohngebäude mit mehr als 5 Stellplätzen (§ 6 GEIG)		
	Anzahl Stellplätze mit Leitungsinfrastruktur		
	Zu errichtende Nichtwohngebäude mit mehr als 6 Stellplätzen (§ 7 GEIG)		
	Anzahl Stellplätze mit Leitungsinfrastruktur		
Anzahl Ladepunkte			
☐ Dem bestehenden oder erwarteten Bedarf an Ladeinfrastruktur in einer oder mehreren Liegenschaften wird dadurch Rechnung getragen, dass die Gesamtzahl der zu errichtenden Ladepunkte zusammen in einer oder mehreren Liegenschaften errichtet wird. Eine Planung für alle betroffenen Nichtwohngebäude und Stellplätze ist zugrunde gelegt (§ 10 Absatz 2 und 3 GEIG).			

Baubeschreibung Blatt 2		Bauherrschaft: WestfalenWIND Etteln Ost GmbH & Co. KG		Bauantrag vom:	
7	Anzahl der notwendigen Fahrradstellplätze Bedarfsermittlung gegebenenfalls als Beiblatt	insgesamt auf dem Baugrundstück: in Garagen + im Freien = fremden Grundstück mit Baulast: = durch Ablösung = Summe:			
		davon für Menschen mit Behinderungen:			
8	Schutz gegen schädliche Einflüsse	Korrosionsschutz durch Lackierung			
9	Angaben zur Wärmeerzeugung und zur Energiebereitstellung	Gesamt -Nennwärmeleistung:		kW	
		☐ Heizraum			
		☐ Aufstellraum			
Angaben zur Brennstofflagerung		☐ fester Brennstoff	☐ Heizöl		
		☐ Gas	☐ Flüssiggas		
		☐ unterirdischer Lagerbehälter	☐ Lagerraum	☐ sonstiger Raum:	
10	Lüftung				
Lüftungsanlage für Mittel- oder Großgarage		☐ ja	Art der Anlage:		
sonstige genehmigungspflichtige Lüftungsanlage		☐ ja	Art der Anlage:		
		☐ Lüftungsanlage überbrückt Gebäudetrennwände oder Geschossdecken: ☐ Schematische Darstellung entsprechend den Bildern der Lüftungsanlagenrichtlinie und Beschreibung der Lüftungsanlagen mit Angabe der Feuerwiderstandsdauer und Baustoffklasse der Bauteile und Lüftungsabschnitte ist beigelegt.			
11	weitere Angaben, sofern wegen Ortsatzungen oder Denkmalschutz erforderlich				
äußere Gestaltung		Wände Beton-Stahl-Hybridturm			
		Dachflächen und Dachaufbauten			
		Türen und Fenster			
Spielplatz für Kleinkinder (Größe und Ausstattung)					
Befestigung, Gestaltung und Eingrünung - der Zufahrten - der Stellplätze im Freien		Zuwegung und Kranstellfläche müssen mit Fahrzeugen mit einer Achslast von max. 12t und einem Gesamtgewicht von 165t befahren werden können. Die Deckschicht besteht aus Natursteinschotter.			
Gestaltung und Bepflanzung der nicht überbauten Flächen					

Fortsetzung Blatt 3

Architektenkammer
Körperschaft
Architektur
des öffentlichen

*Angesichts des Wegfalls des gesetzlichen Schriftformerfordernisses müssen die Vordrucke nicht unterschrieben werden. Die Unterschriftsfelder tragen lediglich dem Umstand Rechnung, dass vielfach der Wunsch besteht, Anträge unterschreiben zu können, auch wenn dies nicht mehr gesetzlich vorgeschrieben ist.

